

**Pressemitteilung****Eine Haltung zur Welt und Fliegen an der Decke**

Ein Vortragsabend in der Phänomena über Unverfügbarkeit und Nanotechnologie

Am Montag, den 21. Oktober 2019, finden gleich zwei spannende Vorträge in der Phänomena statt:

Der Philosoph Dr. Pascal Delhom vom Interdisziplinären Institut für Sozial- und Humanwissenschaften, Philosophisches Seminar der Europa-Universität Flensburg (EUF) stellt um 18:00 Uhr wichtige Fragen: „Wie soll eine Welthaltung verändert werden, die sich seit vierhundert Jahren in der westlichen Moderne entwickelt und allmählich etabliert hat, der wir unserem ganzen Lebensstil verdanken und die uns heute so selbstverständlich geworden ist, dass wir in ihr gefangen sind? Können wir uns dazu einfach entscheiden, als ob es in unserer Macht wäre, als ob wir also über diese Haltung verfügen würden?“ Der Vortrag findet im Rahmen der Ringvorlesung „Unverfügbarkeit“ statt, die sich in diesem Herbst mit den Thesen des deutschen Soziologen Hartmut Rosa beschäftigt.

Nach einer Pause, in der die Cafeteria Getränke und Snacks anbietet, spricht um 20 Uhr Prof. Dr. Stanislav Gorb vom Zoologischen Institut der Universität Kiel über angewandte Nanotechnologie in der Tierwelt und beantwortet unter anderem die Frage, warum Fliegen nicht von der Decke fallen. Auch Nanostrukturen sind in gewisser Weise unverfügbar - zumindest für das bloße Auge, denn sie sind unfassbar klein und nur mit geeignete technischen Messmethoden sichtbar zu machen. Umso interessanter sind Phänomene in der Natur, die auf diesen kleinen Strukturen basieren. Weitere Einblicke in die Welt der Nanotechnologie bietet zudem die Sonderausstellung „Zehnhochminusneun - Nano. Keine Kleinigkeit“, die derzeit in der Phänomena zu erleben ist.

Der Eintritt zu den beiden Vorträgen ist frei.

Veranstaltungsort: Phänomena, Norderstraße 157-153, Flensburg

